

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Maschinenbau und Kunststofftechnik (fbmk)

Studiengang (h_da): M.Sc. Maschinenbau

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Australien

Gasthochschule: UTS - University of Technology Sydney

Zeitraum: 01.03.2020 bis 28.08.2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Auslandssemester an der UTS war definitiv eine wertvolle Erfahrung für mich, auch wenn es sehr durch die Corona-Pandemie geprägt wurde. Das Semester startete am 09.03.2020 und genau eine Woche später wurde die Uni geschlossen und alle Vorlesungen haben nur noch online stattgefunden. Hierdurch konnte ich leider nicht von den wahnsinnig gut ausgestatteten Gebäuden und Einrichtungen profitieren, dennoch war es gut auch andere Unistrukturen und Lehrmethoden kennenzulernen. Die Qualität der Lehrveranstaltungen war leider etwas enttäuschend.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Mit der Planung des Auslandsaufenthaltes habe ich etwa ein Jahr im Voraus begonnen. Ich habe mich zunächst auf einer Infoveranstaltung der Hda zu Übersee-Auslandsaufenthalten über die Rahmenbedingungen, Kosten und Möglichkeiten eines Auslandssemesters informiert. Anschließend habe ich darauf geachtet, mir meine Kurse so zu legen, dass ich ausschließlich Wahlpflichtfächer für das Auslandssemester übrig habe, um möglichst viel Auswahl bei der Kursbelegung im Ausland zu haben. Um die eigentliche Bewerbung habe ich mich dann erst recht spät bemüht und alles etwa 5-4 Monate vor Beginn in die Wege geleitet. Diese letzte Phase kann durchaus etwas stressiger werden und ich würde empfehlen, einige Schritte schon früher abzuschließen.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Als mir erstmals die Idee eines Auslandsemesters in den Kopf gekommen ist, habe ich mir zunächst Gedanken über die Möglichkeiten abseits des Studiums in den potentiellen Ländern der Gasthochschule gemacht. Der Fokus hierbei stand für mich nicht direkt auf dem Studium, sondern vielmehr möglichst viele Erfahrungen zu sammeln und viel von dem ausgewählten Land zu erkunden. Da man ohnehin schon ein ganzes halbes Jahr an einem anderen Ort verbringt, darf dieser natürlich auch sehr weit weg sein. Hierfür kamen mir dann zunächst Kanada, Neuseeland und Australien als englischsprachige Länder in den Sinn, die mich sehr interessierten. Nach einiger Recherche und der genannten Infoveranstaltung habe ich mich dann für Australien entschieden. Sydney war hierbei die attraktivste australische Stadt für mich und die UTS habe ich gewählt, da es hierfür einen 20% Discount von der Hochschule Darmstadt gab.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Medibank (OSHC) – wird ohnehin von der UTS vorgeschrieben.

Diese Krankenversicherung deckt die nötigsten Sachen ab, ist aber somit nicht die umfangreichste. Wer ganz sicher gehen möchte, sollte noch eine zweite umfangreichere Versicherung hinzubuchen.

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Früh anfangen zu planen. Die Kosten eines Auslandsemesters nicht unterschätzen und lieber etwas großzügiger aufschlagen. Möglichst viel Zeit während und nach dem Semester zum reisen planen.

2. Anreise/Ankunft/Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Bei der Einreise ist eigentlich nur darauf zu achten, alle Formalitäten im Vorfeld schon erledigt zu haben. Die Beantragung des Studentenvisums dauert ein wenig und es kann sein, dass man bis zu sechs Wochen auf eine Bestätigung warten muss - laut der Australian Government Internetseite (bei mir hat es nur etwa eine Woche gedauert). Die Australier achten peinlichst genau darauf, was auf ihre Insel kommt, dementsprechend sollte man darauf achten möglichst saubere Schuhe zu haben (das wird tatsächlich kontrolliert) und keine Nahrungsmittel einzuführen, die in Australien nicht erwünscht sind.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Eine Kreditkarte ist sehr wichtig in Australien, da fast überall alles nur noch mit Kartenzahlung funktioniert. Kreditkarte ist also das Zahlungsmittel Nummer eins und man sollte sich unbedingt zuhause mit seiner Bank in Verbindung setzen, welche Karte zu welchen Konditionen am besten für einen geeignet ist.

Als Netzbetreiber kann ich Telstra sehr empfehlen. Dieser Anbieter stellt Pre-Paid Lösungen zur Verfügung mit unbegrenzter Anzahl an Anrufen (auch nach Deutschland), SMS und 10Gb Datenvolumen für 30AUD pro Monat.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Ersparnisse, Unterstützung durch meine Eltern, sowie PROMOS.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe mir eine Wohnung über die Internetseite Flatmatefinders gesucht. Hier gibt es eine Vielzahl an Wohnungen und WG-Zimmern zu jedem Budget. Die Wohnheime der UTS sind relativ teuer und die Wahrscheinlichkeit mit anderen Austauschstudierenden in eine WG zu kommen, ist relativ hoch. Auf Flatmatefinders hat jeder ein Profil und man kann zuerst mit ein paar Leuten schreiben um herauszufinden, ob man denn auch in die jeweilige WG passt.

Ich habe mit zwei super netten Australiern in einer WG in Glebe gelebt und hatte wirklich eine tolle Zeit mit ihnen. Die Wohnung war etwa in einer Entfernung von 15 Minuten Fußweg zur UTS gelegen. Je zentraler man in der Stadt leben möchte, desto teurer werden natürlich die Mieten, allerdings lohnt es sich hier ein paar Euro mehr auszugeben, da die öffentlichen Verkehrsmittel sehr teuer sind (als Auslandsstudent erhält man keine Vergünstigung der Fahrkarte). Außerdem spielt sich das meiste Leben auch mitten in der Stadt ab, wodurch es natürlich schön ist, nah am Geschehen zu sein.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Die Mieten in Sydney sind sehr teuer. Die günstigsten Wohnungen habe ich für etwa 180AUD Wochenmiete gesehen, wobei man immer noch auf stattliche 450€ pro Monat kommt. Hier hat man allerdings wirklich nur das Minimalste und ggf. nicht einmal ein Einzelzimmer. Für meine Wohnung habe ich eine Wochenmiete von 320AUD bezahlt was etwa mit den Preisen der Wohnheime zu vergleichen ist. Allerdings haben wir hierbei zu dritt in einem kleinen Haus mit kleinem Garten und BBQ gelebt!

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

An der UTS wird eine sehr umfangreiche Orientierungswoche angeboten. Diese dauert insgesamt zwei Wochen und es gibt viele verschiedene Veranstaltungen zu denen man sich im Vorhinein allerdings anmelden muss. Hier lernt man schnell neue Leute kennen und kann sich einen guten Überblick über die gesamte Uni als auch deren Angebote verschaffen. Ich würde auf jeden Fall empfehlen möglichst viele Veranstaltungen zu besuchen!

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Der Campus liegt sehr zentral in der Stadt und hat eine Bushaltestelle direkt vor dem Eingang. Zum Hauptbahnhof läuft man auch nur etwa 10 Minuten.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Das Angebot an Masterkursen in der Fachrichtung Maschinenbau ist leider nicht sehr groß an der UTS. Insgesamt konnte ich nur aus sieben Kursen wählen. Für Bachelorstudierende werden hier deutlich mehr Kurse angeboten.

Bedingt durch Covid-19 hat der ganze Vorlesungsbetrieb bis zum Schluss online stattgefunden. Die finalen Klausuren am Ende des Semesters wurden in zwei der drei Fächer durch weitere Gruppenabgaben ergänzt. Durch den Onlinebetrieb hatte man nicht die Möglichkeit, andere Studierende in der Vorlesung kennenzulernen und man musste somit für die Gruppenarbeiten mehr oder weniger Leute zufällig wählen. Hierbei habe ich leider viele schlechte Erfahrungen sammeln müssen in Bezug auf andere Studierende, deren Anspruch auf eine gute Note nicht so groß waren wie meiner oder deren Fähigkeiten teilweise nicht ausreichten, um alle Aufgaben zufriedenstellend zu bearbeiten.

Kurs 1: Airconditioning

Airconditioning beschäftigt sich mit der Auslegung sowie der Funktionsweise von Klimaanlageanlagen. Der Kurs fand wöchentlich im Umfang von vier Stunden Vorlesung statt und normalerweise hätten drei Labortermine stattgefunden, welche allerdings aufgrund von Corona ausfielen. Die Vorlesungsunterlagen waren gut strukturiert und der Dozent hat in einem gut verständlichen Englisch gesprochen. Normalerweise hätte sich die Gesamtnote aus mehreren Abgaben (50%) und einer Klausur (50%) am Ende des Semesters zusammengesetzt. In meinem Fall gab es keine Klausur am Ende des Semesters und die Note hat sich aus vier Einzelabgaben und vier Gruppenberichten zusammengesetzt. Insgesamt war das Fach durch die vielen Abgaben sehr zeitintensiv. Die Organisation des Kurses war leider eine Katastrophe. Ständig gab es Änderungen der Abgabefristen und der Aufgabenstellungen. Dadurch dass alles online war, legte der Dozent die Vorlesungszeiten jedes Mal scheinbar willkürlich fest. Das Fach hat viele Parallelen zu „Höhere Thermodynamik“ bei Prof. Dr. Schetter. Mit ein bisschen Fleiß ist aber in jedem Falle möglich, eine gute Note zu erzielen.

Kurs 2: Computer-Aided-Mechanical-Design

Dieser Kurs war ausgeschrieben als ein „advanced“ Kurs für CAD-Modellierung. Damit hatte der Kurs allerdings nur sehr wenig zu tun und die Schwerpunkte lagen auf der Theorie von FEM sowie der Verwendung von Ansys zur Simulation. Insgesamt also ein Mix aus Strukturmechanik bei Prof. Dr. Jebens (weniger umfangreich) und Bauteilmodellierung und Optimierung bei Prof. Dr. Van de Loo. Der Kurs war insgesamt gut strukturiert jedoch fällt der Wissenszuwachs eher gering aus, wenn man beide der genannten Fächer schon absolviert hat.

Der Dozent war sehr bemüht eine gute Vorlesung zu organisieren, jedoch war sein Englisch nur sehr schwer zu verstehen, selbst für australische Studierende. Begleitend zur Vorlesung gab es wöchentliche Onlineveranstaltungen und Tutorials zur Verwendung von Ansys. Der Leistungsnachweis wurde durch vier Einzelabgaben (60%) und eine Gruppenabgabe (40%) erbracht.

Kurs 3: Turbomachines

Turbomachines beschäftigt sich mit der Auslegung und Bauweise von Pumpen. Ein sehr interessantes Fach das weit über die Grundlagen der Strömungsmechanik des Grundstudiums hinausgeht. Leider wurde sich für die Vorlesung nicht viel Mühe gegeben. Als Vorlesungsunterlagen gab es ein handgeschriebenes, schlecht lesbares Skript, welches anscheinend schon viele Jahre zum Einsatz kommt und nie überarbeitet wurde. Das Englisch des Dozenten war nur sehr schlecht zu verstehen, ebenfalls aufgrund fehlender Sprachkenntnisse des Dozenten. Der Leistungsnachweis wurde durch fünf Einzelabgaben (45%), eine Gruppenarbeit (25%) und eine Onlineklausur (30%) am Ende des Semesters erbracht. Durch die vielen Abgaben war dieses Fach ebenfalls sehr zeitintensiv, jedoch ist es hierdurch auch sehr leicht möglich, eine gute Note zu erzielen.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Für die Kurse und auch Praktikumsveranstaltungen meldet man sich schon vor der Abreise über das Onlinesystem der UTS an. Hier bei ist besonders darauf zu achten, keine Überschneidungen im Stundenplan zu haben, dies lässt das System nicht zu und eine Anmeldung ist nicht möglich.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

An der UTS gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten neben dem regulären Lehrbetrieb. Es stehen fast alle Sportarten zur Auswahl und auch bei den Clubs müsste für die meisten etwas dabei sein. Leider wurden fast alle Veranstaltungen und Clubs durch Corona während meiner Zeit an der UTS ausgesetzt, wodurch ich nicht die Möglichkeit hatte irgendwo beizutreten.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Mit der Sprache hat alles sehr gut geklappt. Schon nach kurzer Zeit fällt einem das Sprechen sehr leicht und man wird flüssiger in seiner Aussprache.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Alles Ausgesetzt wegen Corona...

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Falls man einen größeren Ausflug in die umliegenden Nationalparks oder auch die Blue Mountains plant, sollte man dies, wenn möglich, sonntags machen. Dies ist der einzige Tag an dem es Vergünstigungen für die Öffentlichen Verkehrsmittel gibt. Man kann den ganzen Tag in für gerade mal 2,70AUD fahren, so lange und wohin man möchte.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Sydney ist einfach eine tolle Stadt und man kann wahnsinnig viele Ausflüge in die umliegenden Nationalparks machen, ebenso kann man auch die Stadt mit ihren vielen Facetten erkunden. Auch hatte ich eine super Zeit mit meinen Mitbewohnern. Die beste Erfahrung des ganzen Aufenthaltes war aber in jedem Fall die zusätzliche Reisezeit nach dem Semester.

Leider habe ich ein paar sehr negative Erfahrungen mit den Gruppenarbeiten als Klausurersatz machen müssen. Hierfür musste ich zweimal einen Antrag auf ungleiche Benotung einreichen, da ich Gruppenmitglieder hatte, die ihre Aufgabenteile nicht oder nur unzureichend bearbeitet hatten.

Auch finde ich die Qualität der Vorlesungen nicht ausreichend im Verhältnis zu den Gebühren die man zahlt um an der UTS studieren zu können. Im Verhältnis zur Hochschule Darmstadt, sieht die UTS zwar aus wie eine Tech-Firma aus dem Silicon Valley, die Lehre ist allerdings nicht besser bis schlechter gestaltet.

Wie viel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Abgesehen von Flügen, Visa, Semestergebühren und Krankenversicherung, würde ich etwa 700-800€ Monatlich für Miete einplanen und zusätzlich nochmal 700€ für Lebensmittel und öffentliche Transportmittel sowie Ausflüge.

7. Platz für Fotos



